

# Logist.Plus – Ressourcenschutz durch Logistik Plus



## ZIELSETZUNG

Die Logistikbranche ist ein besonders von Landnutzungskonflikten betroffener Wirtschaftszweig. Zugleich trägt ihr anhaltendes Wachstum erheblich zum steigenden Nutzungsdruck auf Flächen bei. Da es bisher nicht gelungen ist, den Flächenbedarf der Logistikbranche mit Nachhaltigkeitszielen in Einklang zu bringen, zielt Logist.Plus darauf ab, mittels übergreifender Governancestrukturen eine langfristig tragfähige regionale Entwicklung zu ermöglichen.

## METHODISCHES VORGEHEN

Ausgangspunkt ist die Entwicklung von Positiv-Szenarien einer nachhaltigen Entwicklung der Logistik. Die Zukunftsvisionen wurden basierend auf Interviews mit innovativen Praxisakteuren und Praxisakteurinnen (sog. „Pioniere:innen des Wandels“) aus der Logistik sowie mit Expert:innen im Umfeld der Branche erstellt. In der Szenarioentwicklung wurden systemwissenschaftliche Modellierungsmethoden eingesetzt. Zur Ermittlung von Potenzialen des Bodenschutzes wurden 73 Logistikstandorte mittels Fernerkundung analysiert. Ergänzend fanden Flächenbegehungen statt, in deren Rahmen detaillierte Kartierungen und Bohrungen zur Bodenansprache erfolgten. Zur Entwicklung und Implementierung von Beratungsangeboten, die sich an Kommunen und Unternehmen richten, wurde vor allem auf dialogorientierte Formate gesetzt. Die entwickelten Governance-Instrumente, Empfehlungen zur Flächenentwicklung und Handlungsleitfäden zur nachhaltigen Standortgestaltung beruhen auf Workshops, Werkstattgesprächen und ergänzenden Interviews.

## ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

- + Verbesserung des Bodenschutzes auf Bestandsflächen kann durch Integration in das betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement gelingen
- + Bodenschutzbelange sind bei Neuausweisungen frühzeitig im Planungsprozess zu berücksichtigen
- + Interkommunaler Austausch zu strategischer Flächenentwicklung und Ansiedlungspolitik erfolgt bisher kaum, Governance der Flächenentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Belange und Auswirkungen der Logistik sollte daher weiter vorangetrieben werden
- + Sensibilisierung von Unternehmen für eine nachhaltige Gestaltung von Betriebsstandorten muss intensiviert werden



**Projekttitle:** Logist.Plus – Ressourcenschutz durch Logistik Plus

**Laufzeit:** 2020-2025

**Fördersumme:** 1.476.621,41 €

**Verbundpartner:** Boden-Bündnis Europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA) e.V.; Hochschule Osnabrück; Landkreis Osnabrück; Kompetenznetz Individuallogistik e.V.; Kreis Steinfurt; Stadt Osnabrück; Universität Osnabrück; Wissenschaftsladen Bonn e.V.

**Internet:** [www.logist-plus.de](http://www.logist-plus.de)

**Bildnachweis:** Wissenschaftsladen Bonn e.V.